

Titel: Grundrisse des Rechts - Wirtschaftsstrafrecht
Autor: Petra Wittig
Auflage: 4., neu bearbeitete Auflage
Verlag: C.H.Beck, München
Seiten: 635
Preis: 29,80 €
ISBN: 978-3-406-70545-8

Das Lehrbuch, welches sich mit dem Wirtschaftsstrafrecht beschäftigt, richtet sich vornehmlich an Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums.

Dabei gehört es zur von Professoren empfohlenen Standardliteratur in den momentan an der Universität Potsdam angebotenen Schwerpunktbereich 5 (Wirtschafts-, Steuer- und Umweltstrafrecht).

Das rezensierte Buch ist in fünf Kapitel unterteilt: Grundlagen (S. 1 – 29), Der Allgemeine Teil des Wirtschaftsstrafrechts (S. 30 – 119), Sanktionen (S. 120 – 163), Der Besondere Teil des Wirtschaftsstrafrechts im StGB (S. 164 – 522) sowie im Nebenstrafrecht (S. 523 – 635).

Nachdem *Wittig* überblicksmäßig auf Allgemeines eingeht (wie beispielsweise Begriffsklärungen sowie die Geschichte und Entwicklung des Wirtschaftsstrafrechts), liegt ihr deutliches Augenmerk auf dem Besonderen Teil des Wirtschaftsstrafrechts, der neben dem StGB auch im Nebenstrafrecht zu finden ist.

In den einzelnen §§ der Kapitel geht *Wittig* sehr strukturiert vor, sodass es dem studierenden Leser leichtfällt, ihr zu folgen.

Dies möchte ich beispielhaft am § 17 des Buches – Subventionsbetrug – veranschaulichen.

Hierbei stellt die Autorin zunächst den § 264 StGB anhand eines Fallbeispiels mit abgewandelter Variante vor. Anschließend beleuchtet sie die Grundlagen zu dem Delikt: dessen Gesetzgebungsgeschichte, das geschützte Rechtsgut, die Deliktsnatur und dessen Aufbau. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass im Rahmen des Aufbaus jeweils ein detailliertes Prüfungsschema bereitgestellt wird. Dies bietet gerade dem unerfahrenen Studierenden auf dem rechtlichen Terrain eine perfekte Klausurvorbereitung für die jeweiligen Tatbestände, insbesondere deshalb, weil auch mögliche Qualifikationstatbestände und Ähnliches verknüpft werden. Nachdem die allgemeinen Informationen beleuchtet wurden, wird im folgenden Gliederungspunkt der Subventionsbegriff geklärt. Auch hier geht die Autorin sehr übersichtlich vor und belegt die Aussagen mit Fallbeispielen und Verweisen auf andere einschlägige Fachliteratur. Zum Subventionsbegriff selbst gehören natürlich auch die Voraussetzungen des § 264 VII 1 Nr. 1 StGB, die im Folgenden näher erläutert werden. Hier fällt ebenfalls positiv auf, dass tiefgreifende Informationen etwas kleiner gedruckt „zwischengeschoben“ werden, was ermöglicht, bestimmte Textpassagen bei Bedarf zu überspringen, wenn man auf der Suche nach einer bestimmten Information ist. Im dritten Gliederungspunkt wird die

Subventionserheblichkeit der Tatsachen im Rahmen von § 264 VIII StGB aufgegriffen. Nachdem auch diese Voraussetzung angemessen übersichtlich und trotzdem ausführlich genug dargestellt wird, geht die Autorin zur Vorstellung der einzelnen Tathandlungen über. Auch hier wird erneut mit vielen kleinen Fallkonstellationen auf die Anschaulichkeit der Theorie wert gelegt, was äußerst positiv ins Gewicht fällt. Weiterhin werden im Anschluss an die objektiven Voraussetzungen natürlich auch die subjektiven behandelt. Schließlich befasst sich *Petra Wittig* auch noch mit der Strafzumessung, dem Qualifikationstatbestand und der Möglichkeit der Täten Reue bei diesem Delikt.

Alles in allem ist das Lehrbuch somit ein anschauliches, sehr studierendenfreundliches Buch, was für den übersichtlichen, aber ausführlichen Einstieg in das Studium des Wirtschaftsstrafrechts geeignet und auch sehr zu empfehlen ist. Auf den 635 Seiten wird jeder Studierende optimal in das Rechtsgebiet eingeführt und bestmöglich mit den Grundlagen sowie Problemstellungen vertraut gemacht.

stud. iur. Sophie Sender